



## Stellungnahme zu Politik und Religion

Die Handlungen von foodsharing haben einen politischen Hintergrund, allerdings lässt sich foodsharing keiner politischen Partei zuordnen. foodsharing distanziert sich von jeglichen Vorwürfen einer parteipolitischen Richtung oder einer Parteizugehörigkeit oder dem Vorwurf, eine solche zu unterstützen. Ebenso distanziert foodsharing sich von jeglicher religiöser Zugehörigkeit. Falls diesbezüglich Aussagen getroffen werden, so ist das nicht im Sinne von foodsharing.

foodsharing duldet in keinster Weise menschenverachtende, rassistische, diskriminierende, sexistische oder destruktive Vorgehensweisen. Prinzipiell ist für foodsharing der religiöse oder parteipolitische Hintergrund der einzelnen Freiwilligen nicht relevant, treffen wir uns doch alle beim Thema Lebensmittelverschwendung.

Das bedeutet, foodsharing ist eine freie Aktionsform im Rahmen des Gedankens für die Beendigung der Lebensmittelabfälle, aufbauend auf dem Recht auf Nahrung für jeden Menschen, erlangt durch die Geburt auf dieser Welt.